

Abs.:

Botschaft der Republik Mosambik

S.E. Herrn Elias Jaime Zimba

Stromstraße 47

10551 Berlin

Hamel, 01.05.2025

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass auf den Künstler **Joel Amaral** am 13. April dieses Jahres in der Stadt Quelimane in der Provinz Zambézia ein Mordversuch verübt wurde. Es wurde auf ihn geschossen, zwei Kugeln trafen ihn, eine davon am Kopf. Er musste in die Intensivstation des Zentralkrankenhauses in Quelimane gebracht werden, wo sein Zustand zunächst sehr kritisch war. Inzwischen befindet er sich nicht mehr in unmittelbarer Lebensgefahr.

Amnesty International ist davon überzeugt, dass der Mordanschlag auf Joel Amaral politisch motiviert war und im Zusammenhang mit seiner öffentlichen Unterstützung des Oppositionspolitikers Venâncio Mondlane steht, zu dessen Wahlkampfteam er 2024 gehörte. Seit den Parlamentswahlen am 9.10.2024 herrschen politische Spannungen, die stark eskaliert sind. Mehrere hundert Personen, die Anhänger der oppositionellen Partei PODEMOS sind, sollen entführt oder getötet worden sein, darunter führende Persönlichkeiten. Besonders beunruhigend ist auch ein Fall des Verschwindenlassens, der den Journalisten Arlindo Chissale betrifft. Er wurde am 7. Januar 2025 von mutmaßlichen Angehörigen der Streit- und Sicherheitskräfte aus einem Kleinbus gezerrt, misshandelt und an einen unbekanntem Ort gebracht. Seitdem gibt es kein Lebenszeichen von ihm.

Wegen dieser Vorgänge, insbesondere wegen des Mordanschlags auf Joel Amaral, habe ich mich an den Präsidenten Ihres Landes gewandt. Eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei. Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter dringend, sich dafür einzusetzen, dass der Mordversuch an Joel Amaral unverzüglich unabhängig, gründlich und unparteiisch untersucht wird, sowie dafür, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Freiheit zu friedlichen Versammlungen in Ihrem Land gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen